

Name:

Meine Bezirksmappe



21. Bezirk - Floridsdorf

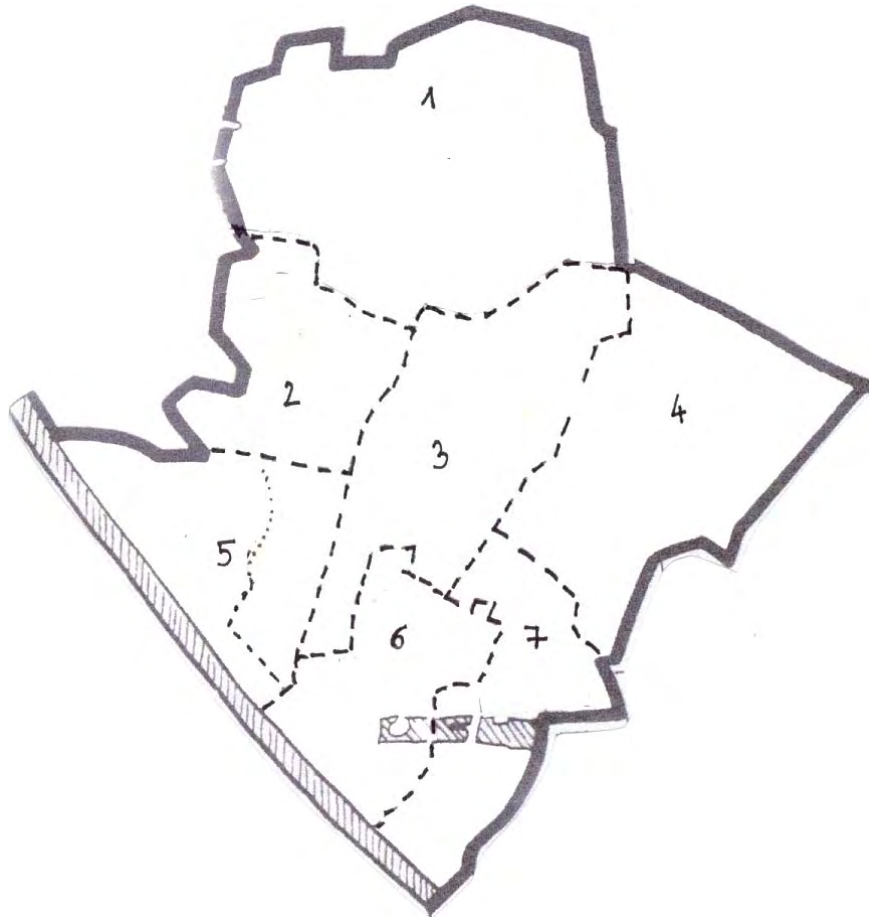
Name:

Bezirksplan (Teile)

Wien hat Bezirke.

Unser Bezirk heißt

Er ist der Bezirk von Wien.



Die 7 Bezirksteile heißen:

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)

Name:

Donaufeld

Geschichte:

Das erste Haus wurde 1829 beim Mühlschüttelarm der Donau gebaut. Dort wurde in einer Schiffbauhütte das erste, die „Franz 1“, erbaut. Die Siedlung, die hier entstand, nannte man.....

Der Mühlschüttel war eine große Insel, wo zu Beginn nur drei Müller wohnten und arbeiteten. Nach dem Bau einer Brücke siedelten sich weitere Müller an. Ihre Mühlen waren Schiffe, die im Wasser ankerten - die, die mit dem Wasser der Donau angetrieben wurden.

1866 wurden Neu-Leopoldau und Mühlschüttel in umbenannt. Einige Jahre später wurde von den Bauern der Umgebung die Donaufeld erbaut.

Sehenswürdigkeiten in Donaufeld:

.....
.....
.....

Name:



Floridsdorf

Floridsdorf – benannt nach dem Gründer

Geschichte:

1786 wurde gegründet. Der Ort entwickelte sich rasch. In kürzester Zeit entstanden zahlreiche

Floridsdorf hat sich seit der Jahrhundertwende zu einem Industrie – und Verkehrszentrum entwickelt und daher zu einem

1938 kamen noch einige Gemeinden aus der Umgebung Floridsdorfs zu Wien.

1954 kamen die meisten Gemeinden wieder zurück zu Niederösterreich.

Der 21. Bezirk behielt den Namen, der 22.

Bezirk heißt seither

Während des 2. Weltkriegs erlitt Floridsdorf schwere Schäden durch

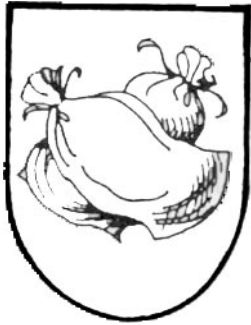
..... , die nach dem Kriegsende zügig behoben wurden.

Floridsdorf ist heute sowohl flächenmäßig als auch nach seiner Einwohnerzahl der größte Bezirk der Stadt Wien.

Sehenswürdigkeiten in Floridsdorf:

.....
.....
.....

Name:



Groß Jedlersdorf

Der ursprüngliche Name von Jedlersdorf war „Urlingsdorf“.

Das bedeutet

Geschichte:

Der Ort gehörte 500 Jahre dem Tullner Frauenkloster. Der Ortskern wurde auf einer angelegt, die Schutz bei Überschwemmungen bot.

Oft gab es Streit mit den wegen der Grenzen. Die Grenzen wurden durch oft verschoben, daher der Streit.

Seit 1538 besitzt der Ort eine eigene

Sehenswürdigkeiten in Groß Jedlersdorf:

.....

.....

.....

Name:



Jedlesee

Geschichte:

Jedlesee ist der älteste Bezirksteil Floridsdorfs. Es wurde schon 1014 in einer Urkunde erwähnt. Dieser Ort war ein Fischer- und Bauerndorf im Augebiet der

.....

Er lag an der, einem reißenden Flussarm der Donau. Trotz des ständigen Hochwassers blieben die Leute dort, da die Donau ihnen viel Geld brachte. Es gab nämlich über die „Schwarze Lacke“ keine Damit man auf das andere Ufer nach Nussdorf gelangen konnte, musste man von hier mit der über den Fluss fahren. Diese Fahrten brachten große Einnahmen, da viele Kaufleute über den Fluss wollten.

Der Ort wurde nach diesem Gewässer benannt.

Sehenswürdigkeiten in Jedlesee:

.....
.....
.....

Name:



Leopoldau

1125 „Alpiltowe“

Geschichte:

..... dürfte das älteste Siedlungsgebiet in Floridsdorf sein.
Der Name der Siedlung hat sich im Laufe der Zeit oft geändert und heißt schließlich seit 1734 Der Ort wurde oft durch Überschwemmungen, Brände und Kriege Die Pest wütete auch mehrmals unter der Bevölkerung.

Von 1600 an soll Leopoldau eine eigene besessen haben.

1831 wurde es zur erhoben.

Als Leopoldau 1904 zu kam, wehrte sich die Bevölkerung heftig. In langen Verhandlungen mussten die Leopoldauer erst überredet werden.

Sehenswürdigkeiten in Leopoldau:

.....
.....
.....

Name:



Stammersdorf

1355 „Urfahr bei Stemesdorf“

Geschichte:

Bereits in der Eiszeit lebten hier vermutlich Es wurden hier Mammutknochen gefunden.

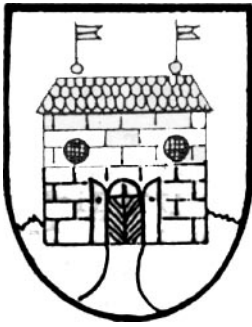
Die linsenförmige Art, in der dieses Dorf angelegt wurde, nennt man Dazu gehörte eine , in der die Menschen bei Angriffen Schutz suchten. Rund um das Dorf gab es Verteidigungsgräben und die Häuser standen sehr dicht beieinander.

Auch der Bisamberg war immer ein guter und in Kriegszeiten wichtig. Trotz dieser Verteidigungsanlagen wurde von den Ungarn, Schweden und zweimal von den Türken zerstört.

Sehenswürdigkeiten in Stammersdorf:

.....
.....
.....

Name:



Strebersdorf

1078 Ströblesdorf

Geschichte:

Strebersdorf wurde 1078 zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt. Es war eine im Gewirr der vielen Donauarme.

1440 zerstörte ein den ganzen Ort.

Die Überlebenden siedelten sich daraufhin weiter weg von der Donau am Fuß des Bisamberges an. Diese neue Ansiedlung wurde Strobersdorf genannt.

Seit 1753 besitzen die Strebersdorfer das Recht der

Von 1845 an besaßen die Strebersdorfer eine eigene Schule.

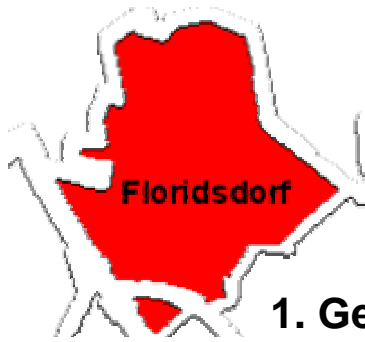
1904 wurde gemeinsam mit Floridsdorf nur ein Teil von Strebersdorf nach Wien angesiedelt.

Sehenswürdigkeiten in Strebersdorf:

.....

.....

.....



Wir kennen uns im 21. Bezirk gut aus!

1. Gebäude

Das Amtshaus ist zu finden.

Das Krankenhaus steht in der

Die Hauptfeuerwache ist an der Ecke,

.....

Die Veterinärmedizinische Universität befindet sich in der

.....

Das Heeresspital steht an der

2. Straßen

Wichtige und große Straßen in unserem Bezirk sind:

Fl _____

Sie _____

Br _____

Le _____

Pr _____

Wa _____

Do _____

Öd _____

Ge _____

An _____

3. Verkehrsmittel:

Durch Floridsdorf fährt die U-Bahnlinie:

Die Straßenbahnlinie 26 fährt durch die Pr..... bis nach Strebersdorf.

Die Autobuslinie 29 A fährt die entlang bis

zum

Mit dem 31 A kommt man von der

über die Sie..... bis zur

Jo..... in Groß-Jedlersdorf.

Nachbarbezirke:

Unser Nachbar im Norden ist

Wenn du die Brigittenauer Brücke überquerst, kommst du in den Bezirk.

Er heißt

Wenn du die Nordbrücke überquerst, kommst du in den Bezirk.

Er heißt

Wenn du mit dem 31A nach Osten fährst, kommst du in den Bezirk.

Er heißt



Leopoldauer Platz	Haupt= feuerwache	Großfeld= siedlung
Leopoldauer Straße	Kugelkreuz	Pestsäule
Shopping Center Nord	Veterinär= medizinischen Universität	Hallen- und Sommerbad Großfeldsiedlung



Die Kirche steht in der Mitte des Dorfes und fällt durch ihren Turm mit dem Zwiebdach auf. Schon im 14. Jahrhundert gab es hier eine Kapelle und einen Friedhof, der sich rund um diese erstreckte.



Er ist aus einem 1677 errichteten Gutshof des Stiftes Klosterneuburg hervorgegangen.



An der Siemensstraße steht du auf einem kleinen Hügel eine Steinsäule mit einer Kugel und einem Kreuz. Es gibt zwei verschiedene Erzählungen zu dem Hügel:

1. Es ist ein Massengrab aus der Zeit der Pest.
2. Es sei ein Hügelgrab eines Feldherrn.



Leopoldauer Pfarrkirche



Leopoldauer Pfarrhof



Kugelkreuz





An der Aderklaaer Straße steht eine Steinsäule aus dem Jahr 1679. Sie bezeichnet ein Massengrab, in dem 133 Menschen ruhen, die an der Pest (1679-1680) gestorben sind.



Am Ostende des ehemaligen Angers in der Leopoldau ist die Statue des Heiligen Leopold. Sie stammt aus dem 17. Jahrhundert und zeigt ihn in Rüstung und Mantel. Die Kirche von Klosterneuburg, die er gestiftet hat, hält er in der Hand.



Im Jahr 1996 wurde in der Josef-Brazdovics-Straße, zwischen Leopoldauer Straße und Siemens Straße, eine neue Hauptfeuerwache für den 21. Bezirk eröffnet. Sie ist eines der modernsten „Rettungszentren“ Europas.



Pestsäule

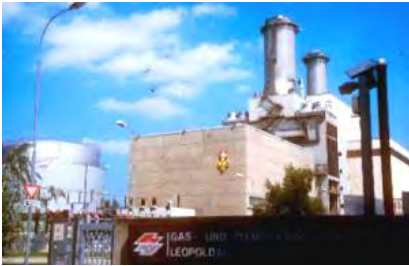


**Statue des
Heiligen Leopold**



**Hauptfeuerwache
Floridsdorf**





*



#



+

Am Rand der Nordrandsiedlung wurde 1911 ein Gaswerk errichtet.

1975 entstand hier das größte Gasturbinen-Kraftwerk der Welt.

*

Diese Kirche befindet sich in der Großfeldsiedlung. Sie wurde 1971 vom Architekten Hannes Lintl, der durch den Bau des Donauturmes berühmt wurde, geplant. Der Kirchenbau ist achteckig und hat drei Eingänge.

#

Die Leopoldauer Straße führt von der Angerer Straße zum Leopoldauer Platz. Sie ist eine breite, stark befahrene Straße. Ihren Namen bekam sie vom ehemaligen Dorf Leopoldau.

+

**Gasturbinen-Kraftwerk
Leopoldau**

*

Kirche Heiliges Kreuz

#

Leopoldauer Straße

+